

## **Männliche Gewalt und Femizid – Status Quo in Deutschland Welche Warnsignale können helfen? Welche Präventionsmaßnahmen können wirken?**

Bereits am 11. Mai 2011 haben 13 europäische Staaten das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt unterzeichnet. Sechs Jahre später, am 12. Oktober 2017, tat das auch die Bundesrepublik Deutschland, und damit ist die sogenannte Istanbul-Konvention zum Schutz von Frauen gegen Gewalt seit dem 01. Februar 2018, völkerrechtlich bindend, in Kraft.

In dieser Veranstaltung zeigt die Referentin ausschnittsweise das Spektrum der gesellschaftlichen Ebenen auf, in denen der bindende Völkerrechts-Vertrag angewendet werden muss. Um der strukturell bedingten, männlichen Gewalt gegen Mädchen und Frauen nachhaltig entgegen zu wirken, bedarf es einleitend einer kritischen Auseinandersetzung mit dem etablierten „Ideal“-Zustand, des von Familie, Tradition und Religion antrainierten weiblichen Rollen- und Selbstverständnisses.

Im Anschluss präsentiert die Referentin Ergebnisse aus ihrer, seit Januar 2019 geführten Online-Dokumentation zur extremen Gewaltanwendung gegen Mädchen und Frauen, den Femiziden.

Ein gemeinsamer interaktiver Diskurs lädt abschließend dazu ein, neue Perspektiven, mögliche Lösungsansätze und künftige Handlungsfelder zu identifizieren.

Referentin:

Prof. Dr. Kristina Wolff, Professorin für Event- und Internationales Kongressmanagement, Wissenschaftliche Gutachterin und Frauen-Mentorin, Ingelheim

Hinweis:

Diese Veranstaltung kann als Vortrag (2,5 Std.) aber auch als interaktives Seminar (4-6 Std.) angeboten werden.

Maximale Teilnehmerinnenanzahl:

Vortrag: max. 50 / Seminar: max. 25

Benötigte Technik und Stuhl-/ Tischstellung:

**Vortrag:** Stift und A5-Notizblock für die Teilnehmerinnen, Beamer, Leinwand, Flipchart mit Papierblock, Moderationskoffer, parlamentarische Bestuhlung mit Blick auf die Leinwand

**Seminar:** Stift und A5-Notizblock für die Teilnehmerinnen, Beamer, Leinwand, Flipchart mit Papierblock, Moderationskoffer, Pinnwand, Stühle und Tische in U-Form mit Blick auf die Leinwand

Maximale Entfernung:

Nach Absprache